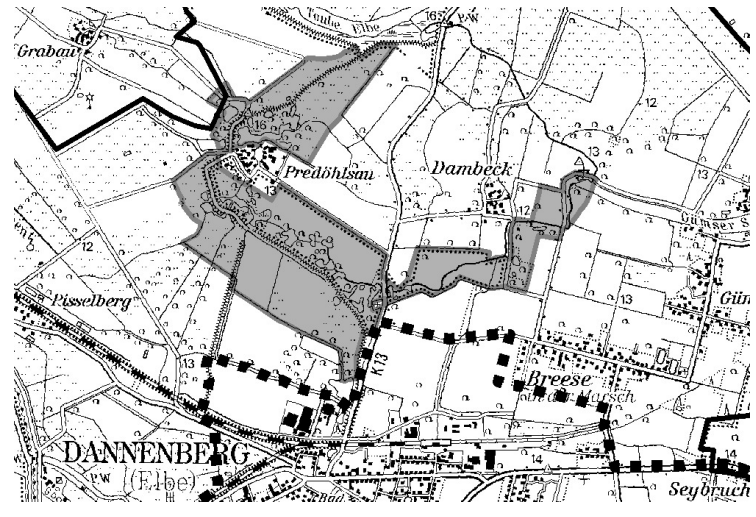


Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau		C-57
Naturschutzfachliche Ziel- und Maßnahmenswerpunkte		
Teilregion	Gebietsteil, Nummer/ Name	
Dannenberger Elbmarsch	C-57 Bracks bei Predöhlsau	
Kommunalverwaltung	Flächengröße	
Stadt Dannenberg (Elbe) (und Stadt Hitzacker), LK Lüchow-Dannenberg	172 ha	
Naturräumliche Einheit(en):		
876.31 Stromland zwischen Lenzen und Boizenburg		
Kurzcharakterisierung des Gebietes		
<p>Komplex aus siebzehn in einer Flutrinne gelegenen Bracks und Altwässern sowie umliegenden strukturreichen Waldgesellschaften feuchter Standorte, Grünland und Ackerflächen; kleinräumiger Wechsel von Bracks mit Röhricht- und Schwimmblattvegetation, alten Gehölzbeständen, Grünlandflächen sowie Hecken und Gebüschstrukturen. Im nördlichen Teil kleinparzelliertes, als Wiesen oder Weiden genutztes Grünlandgebiet auf feuchten bis nassen, nährstoffreichen Standorten sowie einem Komplex aus Bracks.</p>		
Verdachtsflächen für FFH-Lebensraumtypen		
<p>LRT 3150 - „Natürliche nährstoffreiche Seen“ (9,2 ha)  LRT 6440 - „Brenndolden-Auenwiesen“ (1,6 ha)  <b>LRT 6510 - „Magere Flachland-Mähwiesen“ (17,8 ha)</b>  LRT 9190 - „Alte bodensaure Eichenwälder“ (1,8 ha)  LRT 91E0* - „Erlen- und Eschenwälder und Weichholzauen an Fließgewässern“ (1,1 ha)  LRT 91F0 - „Hartholzauenwälder mit Eiche, Ulme und Esche“ (9,2 ha)</p>		
Besonders geschützte Biotope nach § 17 NEIbtBRG		
(derzeit in Erfassung)		

<b>Wertgebende Kriterien</b>
<b>Schutzgut Arten und Biotope</b>
<p>Der Teilraum ist vor allem im Kernbereich des Gewässerkomplexes sehr wertvoll für Arten und Biotope. Die Bracks bei Predöhsau sind ein Biber- und Fischotter-Lebensraum von hoher Bedeutung. Folgende seltene und/ oder gefährdete Tierarten/ -gruppen sind außerdem in diesem Gebiet nachgewiesen: Lurche (Laubfrosch, Moorfrosch und Rotbauchunke), Libellen (u.a. Kleines Granatauge), Heuschrecken und Tagfalter sowie Vogelarten (Knäkente, Wiesenlimikolen, Weißstorch und Seeadler).</p> <p>Der Teilraum hat nationale Bedeutung für Brutvögel sowie regionale und im nördlichen Teil internationale Bedeutung für Gastvögel.</p>
<b>Schutzgut Landschaftsbild</b>
<p>Die zahlreichen, von auentypischen Waldbeständen umgebenen Bracks und Altgewässer erhöhen neben dem kleinflächigen Grünland die landschaftliche Vielfalt (Landschaftsbildeinheit Nr. 142, „sehr hoch“ bewertet). Außerhalb des Gewässerkomplexes dominieren Ackerflächen und Intensivgrünland. Wegen der eingeschränkten Naturwirkung und kaum vorhandener, gliedernder Landschaftselemente sind diese Teilbereiche mit „gering“ bewertet (Landschaftsbildeinheiten Nr. 150, Nr. 144, Nr. 133). Der westlich an Predöhsau anschließende in Grundzügen der gewachsenen Landschaftsstruktur entsprechende Auenbereich ist besonders an extensiver Grünlandnutzungen sowie teilweise an landschaftsgliedernden Gehölzstrukturen verarmt (Landschaftsbildeinheit Nr. 140, „mittel“ bewertet).</p>
<b>Schutzgut Boden/ Wasser</b>
<p>Im Gebiet sind Braunauenböden aus Flutlehm sowie südlich von Predöhsau Gley-Braunerden aus Flussablagerungen vorhanden. Kleinflächig deuten die Biotoptypen auf extrem feuchte Standorteigenschaften hin, östlich der K13 ist auch trockener Eichenmischwald vorhanden. Zwei Bereiche mit alten Waldstandorten liegen westlich der K13 und südlich von Dambeck.</p>
<b>Problemlagen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Großflächig Acker- und Intensivgrünlandnutzung im Teilraum</li> <li>- Fischbesatz in den meisten großen Bracks</li> </ul>
<b>Ziele und Maßnahmen</b>
<b>Wichtige naturschutzfachliche Ziele</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung der mageren Flachland-Mähwiesen</li> <li>• Erhaltung der Weich- und Hartholzauenwälder</li> <li>• Entwicklung von Lebensräumen für die Knäkente</li> <li>• Erhaltung von Weißstorch-Lebensräumen</li> <li>• Erhaltung und Optimierung der Brutgebiete von Wiesenlimikolen, Erhaltung des Wiesenbrütervorkommens</li> <li>• Entwicklung von Seeadler-Lebensräumen</li> <li>• Erhaltung der Libellen-Lebensräume</li> <li>• Erhaltung und Entwicklung von wichtigen Gewässern für Amphibien</li> </ul>

## Hinweise zur Pflege und Entwicklung

Aufrechterhaltung der extensiven Bewirtschaftungsformen im Grünland (GFB, GMF, GMZ)  
Maßnahmen zur Verbesserung artenärmerer Ausprägungen des mesophilen Grünlandes (GMZ):

- Ggf. Umstellung von Beweidung auf Mahd; bei Beibehaltung einer Weidenutzung auf jeden Fall nach Beendigung des Weideganges Pflegeschnitt mit Abtransport des Mahdgutes erforderlich

Maßnahmen zur Entwicklung von Lebensräumen für die Knäkente im Norden und Westen des Gebietes:

- Neuschaffung flacher Überschwemmungsflächen durch Verschluss von Entwässerungsgräben

Maßnahmen zur Erhaltung von Weißstorch-Lebensräumen im Westen des Gebietes (südlich Predöhsau):

- Erhalt des Feuchtgrünlandes durch Beibehaltung extensiver Nutzungen oder Extensivierung der Bewirtschaftung

Maßnahmen zur Erhaltung und Optimierung der Brutgebiete von Wiesenlimikolen (Rotschenkel, Uferschnepfe, Bekassine, Großer Brachvogel, Kiebitz) im Westen und Norden des Gebietes:

- Erhaltung und Entwicklung des Feuchtgrünlandes, kein weiterer Umbruch, Drainage etc., Wiedervernässung
- Keine Entwässerung von Flutmulden und Senken, Verschluss der zur Entwässerung der Senken angelegten Gräben
- Verzicht auf Düngung, insbesondere Aussparung der Nassbereiche, Senken
- Abschleppen und Walzen von Grünland nicht nach dem 01.04.
- Mahd nicht vor dem 15.06.
- Rinder- oder Pferdebeweidung mit geringer Viehdichte bis Ende Juni ist erwünscht.
- Viehaustrieb nicht vor dem 01.06. mit max. 3 Rindern pro ha
- Jährliche Kartierung der Brutbereiche und Abstimmung der Nutzungen mit den Landwirten zumindest bei Brachvogel, Uferschnepfe, Bekassine und Rotschenkel, nach Möglichkeit auch beim Kiebitz.

Maßnahmen zur Entwicklung von Seeadler-Lebensräumen im Osten des Gebietes am Gümser See:

- Erhöhung der Attraktivität der Gesamtlandschaft für den Seeadler (insbesondere im Osten des Gebietes am Gümser See) z. B. durch Vernässung von Wiesenbereichen, naturschutzgerechte Gestaltung von Bodenentnahmen, Verbesserung der Bedingungen für den Auswuchs von Fischen, Erhalt von Bäumen (gerade auch abgestorbenen), Baumgruppen und Gehölzen

Maßnahmen zur Pflege der Libellen-Lebensräume (Kleines Granatauge) am Brack westlich von Predöhsau:

- Auflichtung von beschattenden Ufergehölzen

Maßnahme zur Erhaltung und Entwicklung von wichtigen Gewässern für Laubfrosch, Moorfrosch und Rotbauchunke rund um Predöhsau und südlich von Dambeck:

- Sanierung von (potentiellen) Laichgewässern im Sinne einer Entschlammung oder leichten Vertiefung
- Pflegeeingriffe im Fall weit vorangeschrittener Sukzession und Beschattung an den Gewässern
- Verzicht auf Fischbesatz in Laichgewässern um Predöhsau
- Pflegeeingriffe zur Zurückdrängung von Großröhrich